

[775.]

Zur gefälligen Nachricht

an alle Handlungen, bei denen: *St. Roche*, 3 Thle., noch unverkauft lagert.

Die Auflage von *St. Roche* ist bis auf wenige Exemplare ausgeliefert, deshalb bitten wir ergebenst, die noch vorrätigen Exemplare unverzüglich, mit der Bemerkung: zur Eröffnung in Leipzig, zu remittiren. Wir können à Cond. kein Exemplar mehr liefern; fernere Bestellungen bitten wir daher in fester, alter Rechnung uns zukommen zu lassen. — Wir werden es mit großem Danke anerkennen, wenn die Remittenden uns schleunigst gesandt werden.

Breslau, 1. Febr. 1840.

Buchhandlung **Josef May und Komp.**

[776.]

Zur gefälligen Notiz.

Von
Bloch, Mittheilungen landwirthschaftlicher Er-
fahrungen, Ansichten und Grundsätze, **1. Band**
und
Fischer, Repertorium des neuesten preussischen
Rechts,
kann ich mir in nächster D.M. nichts zur Dis-
position stellen lassen.

Breslau, den 1. Febr. 1840.

Wilhelm Gottl. Korn.

Vermischte Anzeigen.

[777.]

Solothurn, den 2. Januar 1840.

S. T.

Mit Bezugnahme auf unser Circular vom 4. August 1838 haben wir die Ehre, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass das bis dahin unter der Firma

Reuter'sche Buchhandlung

in Solothurn bestandene Geschäft mit dem heutigen Tage als alleiniges Eigenthum in die Hand des Herrn **C. Kassmus**, welcher dasselbe unter seinem Namen fortführen wird, übergeht, und Herr **Fr. Schulthess** in Zürich, in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft, als Associé commanditaire zurücktritt.

Achtungsvoll und ergebenst

Reuter'sche Buchhandlung.

Solothurn, den 2. Januar 1840.

P. P.

Aus Vorstehendem entnehmen Sie, dass mit dem heutigen Tage die hiesige

Reuter'sche Buchhandlung

mit Activa und Passiva als alleiniges Eigenthum auf mich übergeht, und dass ich dieselbe unter der Firma

Carl Kassmus

fortführen werde, wovon Sie gef. Vormerkung nehmen wollen.

Da ich, bei meiner grossen Entfernung von Leipzig, vorziehe, meinen Bedarf nach eigener Wahl zu bestimmen, so bitte ich, mir unverlangt keine Nova zu senden, wogegen ich aber Nova-Zettel und Anzeigen gern empfangen werde.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn **Frohberger** habe ich den Herren **Rostosky & Jackowitz** die Besorgung meiner Commissionen für Leipzig wieder übertragen, was Sie gef. bemerken wollen.

7r Jahrgang.

Schliesslich empfehle ich Ihnen zur Verbreitung Ihres kath. theolog. Verlags, und namentlich für Schriften von allgemeinem Interesse, die bei mir erscheinende „*Schildwache am Jura*“ zu gef. Insertionen, wofür ich Ihnen pr. gespaltene Zeile 1 μ . berechne; von Beilagen mit folgender Bemerkung: „*Beilage zur Schildwache am Jura*“, Firma: **Carl Kassmus, Buchhandlung**, gegenüber der Krone, kann ich 900 mit Vortheil verbreiten, da dieses Blatt das Hauptorgan der katholischen Schweiz ist.

Mit erneuerter Bitte um die Fortdauer Ihres schätzbaren Wohlwollens, empfehle ich mich Ihnen mit wahrer Hochachtung und Ergebenheit

Carl Kassmus.

[778.]

P. P.

Wir geben uns hiermit die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass wir unsere seit Michaelis 1837 bestandene Handlungsgesellschaft mit dem Jahresschlusse 1839 aufgelöst haben. In Folge dessen übernimmt **Friedr. Schumann** die Buchhandlung und verlegt solche in den nächsten Tagen nach Greiz. **Gustav Bornschein** hingegen führt die Buchdruckerei unter seinem Namen fort und bittet um geneigte Aufträge, unter Zusicherung billiger Preise bei gutem und correctem Druck.

Die Activa und Passiva der Buchhandlung hat **Friedrich Schumann** und die der Buchdruckerei **Gustav Bornschein** übernommen.

Durch Verlegung der Buchhandlung nach Greiz beabsichtigt **Fr. Schumann**, seinen Geschäftskreis zu erweitern und sich mehr dem Sortimentsgeschäft zu widmen; er bittet daher um Einsendung aller Anzeigen, Subscribentenlisten und Placate etc. Von Schriften, die allgemeines Interesse haben, erwartet er auch unverlangt 1 Exemplar.

Reichenbach, den 4. Jan. 1840.

Friedr. Schumann.

Gustav Bornschein.

Firma: **Schumann & Comp.**

[779.] Durch Gegenwärtiges zeige ich ergebenst an, daß ich meine Sortimentsgeschäfte hier und in Rawicz aufgegeben habe, und mich von nun an nur dem Verlagsgeschäfte zuwenden werde. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen freundlich danke, bemerke ich, daß ich im nächsten Monate die mir zugesandten Novitäten u. remittire, und das Uebrige in der nächsten Subilate-Messe ausgleichen werde. Von meinem Verlage kann ich mir in dieser Oster-Messe nichts zur Disposition stellen lassen, und erwarte von den geehrten Sortimentshandlungen gleichfalls eine vollständige Ausgleichung und rechtzeitige Zahlung der Saldi an meinen Commissionair, Herrn **L. Fort** in Leipzig. — Ueber meine neuen Verlags-Unternehmungen wird nächstens eine Anzeige erfolgen.

Reisse, im Februar 1840.

J. S. Löbell.

28